

***Lacerta strigata hans-schweizeri* L. Müll.**

1 ♀ ad., 1 ♂ juv. Insel Milos, Umgebung von Adamas, 25. und 28. V. 1954.
(Maße und Schuppenzahlen s. Tab. S. 159.)

Das Weibchen ist oberseits etwas graulich, aber doch deutlich grün gefärbt, unterseits, auch auf der Kopfunterseite und der Kehle, dottergelb. Eine feine, helle Okzipitallinie und ebensolche Supraziliar- und Subtemporallinien sind vorhanden. Ein kleiner Achselozellus und zwei undeutliche, helle Fleckchen auf der Hinterseite der Oberschenkel sind zu sehen. Der braune Pileus ist hell und dunkel gesprenkelt.

Auffallend ist das junge Männchen gefärbt, denn es fehlen ihm die Okzipitallinie und die Supraziliarlinien. Die Oberseite ist hellgraubraun und die Rückenzone in Pileusbreite ist undeutlich blaßbraun genetzt, ähnlich wie bei einer jungen *viridis*. Deutlich sind die Subtemporallinien, die aus einer Reihe grünlichweißer Fleckchen bestehen. Auf der Hinterseite der Oberschenkel liegen zwei undeutliche, weißliche ozellenartige Fleckchen. Die Kopfunterseite ist gelb, die übrige Unterseite weißlichgelb. Der Pileus ist auf erdbraunem Grund sehr fein undeutlich dunkel gesprenkelt.

In der Umgebung des Hafenortes Adamas auf Milos ist die Smaragdeidechse offenbar selten. Ich selbst sah und erlegte nur das angeführte Weibchen, das in einer Steinmauer saß. Unter den zahlreichen Mauereidechsen, die mir von Kindern gebracht wurden, war nur die einzige junge hier erwähnte Smaragdeidechse.

Auf der Südhälfte der Insel in der Gegend von Prowatás sollen nach Aussage der Einheimischen Smaragdeidechsen häufig sein. Ein Ausflug dorthin in Begleitung meines Wirtes Manolis, der eifrig bemüht war, mir Reptilien zu beschaffen, war leider, infolge trübkalten und windigen Wetters, in jeder Beziehung erfolglos.

